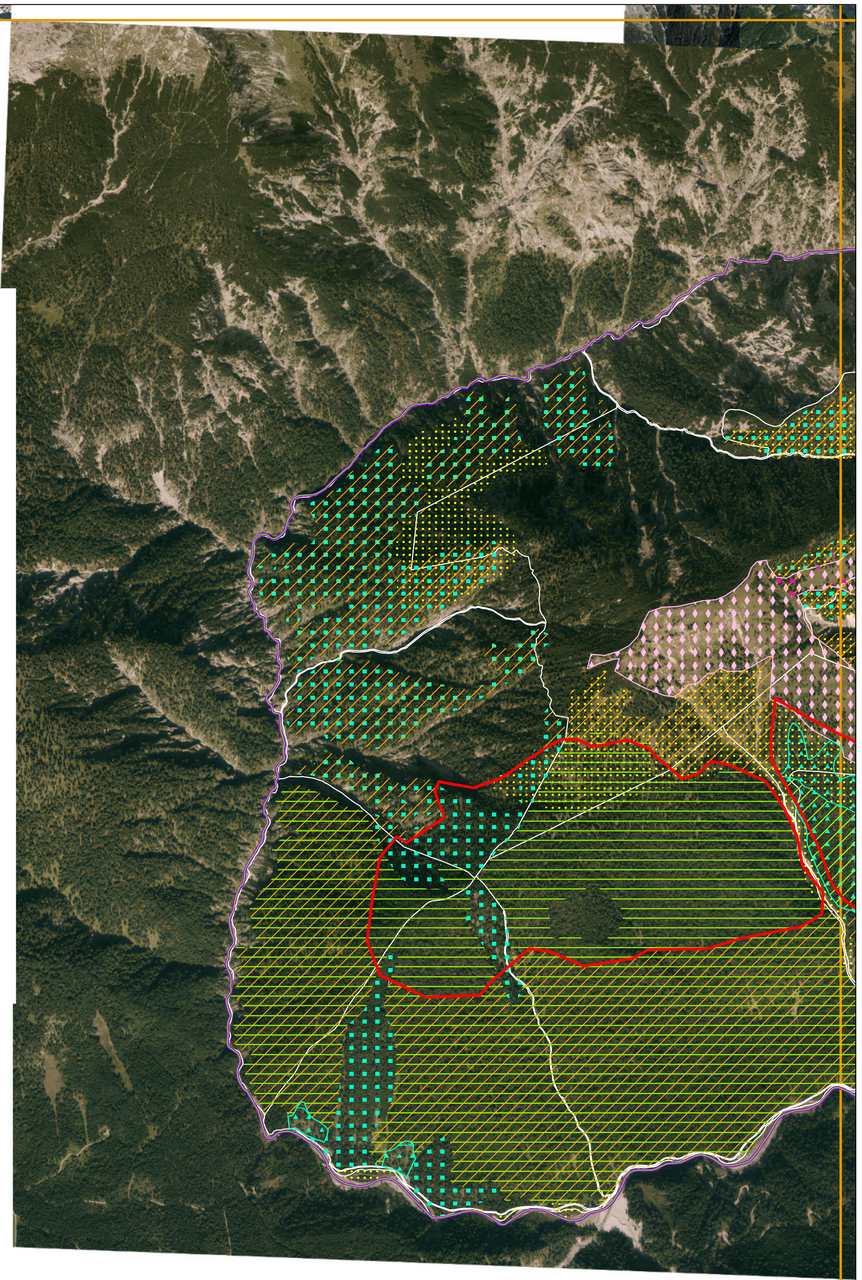


Vogelschutzgebietsgrenze

BaySF-Forstbetriebsflächen

Flächenbezogene Maßnahmen

Auerhuhnvorrangfläche

Innerhalb dieser Fläche gelten folgende Maßnahmen:
190 Förderung von Rotten- und Gruppenstrukturen
823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden; Anfang Dezember bis Mitte Juli
818 Zäune abbauen oder für Arten kenntlich machen
105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dymnamik erhalten (bzw. 102 lichte Gehölzstruktur vgl Text)
102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten;
großflächige Altholzbestände

101 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Wespenbussard, Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Weißrückenspecht, Dreizehenspecht, Zwergschnäpper)

102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten;lichte Gehölzstrukturen (Birkhuhn, Wespenbussard, Grauspecht)

102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; strukturreiche und teilweise lichte Althölzer (Auerhuhn, außerhalb Kerngebiet)

103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Wespenbussard, Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Weißrückenspecht, Dreizehenspecht, Zwergschnäpper)

105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Wespenbussard, Grauspecht, Ringdrossel, Birkhuhn, Auerhuhn)

110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Buche, Tanne, Bergahorn (Grauspecht, Weißrückenspecht)

117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Grauspecht, Weißrückenspecht, Dreizehenspecht, Sperlingskauz, Raufußkauz, Zwergschnäpper)

190 Habitatbäume im Übergangsbereich von Wald zu Offenland erhalten (Käuze, Spechte, Zwergschnäpper, Wespenbussard)

816 Horstschutzzone ausweisen (Steinadler, Wanderfalke, Uhu)

823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden;zur Brut- und Aufzuchtszeit und im Winter (Alpenschneehuhn)

1001 Gelenkte Weideführung (Alpenschneehuhn, Birkhuhn)

1002 Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs (Birkhuhn) (unter Beachtung vorhandener Lebensraumtypen)

1003 Extensive Offenlandbewirtschaftung (Grauspecht, Birkhuhn)

1005 Lenkung von Luftsportarten und Flügen (Steinadler, Alpenschneehuhn)

1006 Einschränkung von Klettern (Steinadler, Wanderfalke, Uhu)

Maßnahmen im Gesamtgebiet

1005 Lenkung von Luftsportarten und Überflügen (Wanderfalke, Steinadler, Birkhuhn)

1006 Einschränkung von Klettern (Felsenschwalbe)

1007 Belassen toter wildlebender Tiere in Hochlagen (Steinadler)

102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Feucht- und Naßstandorte (Waldschnepfe)
103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten; Buche / Tanne / Bergahorn (Schwarzspecht)

105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Steinadler, Waldschnepfe, Wanderfalke)

110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Buche / Tanne / Bergahorn (Schwarzspecht, Waldschnepfe)

113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht)

120 Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen (Wespenbussard, Grauspecht)

814 Habitatbäume erhalten; Großhöhlenbäume und Höhlenbäume, Horstbäume (Wespenbussard, Käuze, Grauspecht, Weißrückenspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht, Zwergschnäpper)
816 Horstschutzzone ausweisen; um besetzte Horste (Wespenbussard, Steinadler, Wanderfalke, Uhu)

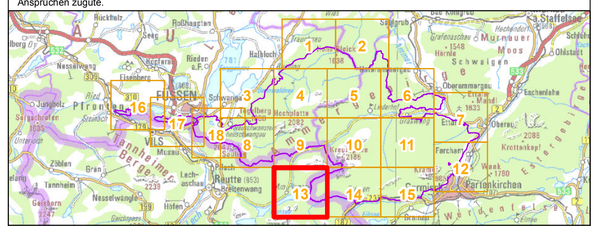
823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden;Besucherlenkung (vgl. Text) (Birkhuhn)

823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden; Brut- und Nahrungshabitate (Steinadler)

823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden; Brutfelsen (Felsenschwalbe)

823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden; im Umkreis besetzter Bruthöhlen (Sperlingskauz, Raufußkauz)

Dargestellt sind Maßnahmen, die für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der jeweils genannten Arten notwendig sind und deshalb geplant wurden. Die Maßnahmen kommen weiteren Arten mit vergleichbaren Ansprüchen zugute.



Managementplanung
Vogelschutzgebiet Ammergebirge mit Kienberg und Schwarzenberg sowie Falkenstein 8330-471

NATURA 2000

Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

Blatt:	**Kartenfertigung:**
13 von 18	25.01.2021

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Oberbayern/Schwaben

Planungsbüro: AG Schwaiger, Burbach und Moning

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:10.000

0 100 200 300 400 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)